

Abschluss beim Ausbildungsprimus

278 Auszubildende hat die Industrie- und Handelskammer (IHK) für München und Oberbayern ins Berufsleben entlassen. Bei der Feier im Hause der Webasto-Gruppe in Gilching wurden die Besten mit einem Notendurchschnitt von 1,4 und besser ausgezeichnet.

VON ULI SINGER

Landkreis – Ungewöhnliche Klänge waren am Montag im Hause Webasto an der Friedrichshafener Straße in Gilching zu hören. Anlässlich der IHK-Abschlussfeier spielte dort im Foyer ein rund 20-köpfiges Blasorchester der Musikschule Starnberg auf. „Es ist das erste Mal, dass diese Abschlussfeier in unserem Hause stattfindet“, sagte dann auch Wolfgang Wern erfreut, Personalleiter von Webasto. Er verwies auf das Motto „Wolke 7“, das seit 2003 für die Schaffung von Ausbildungsplätzen in seinem Unternehmen stehe. „Unser Ziel ist ei-



Die Prüfungsbesten Andrej Salb, Christina Lohmayer, Oskar Krügel, Sandra Ettenhuber und Lina da Silva Ferreira (v.l.) zeichnete IHK-Gremiums-Vorsitzender Martin Eickelschule (hinten) aus.

FOTO: SVJ

ne Ausbildungsquote von über sieben Prozent“, erklärte Wern. Unter den derzeit 3342 deutschlandweit beschäftigten Mitarbeitern sind 227 Auszubildende. Wern betonte, dass leistungsfähiger Nachwuchs an Fachkräften mehr denn je gesucht werde.

Die Festrede hielt Martin Eickelschulte, Vorsitzender des IHK-Gremiums Starn-

berg. „Ich freue mich schon jetzt darauf, wenn in 20 Jahren einige von Ihnen vor mir stehen und mir von Ihrem beruflichen Werdegang erzählen“, sagte er. Der Computerspezialist ermunterte die Auszubildenden zudem, künftig neugierig durchs Leben zu gehen und all’ das zu lernen, was interessiert und was Spaß macht. „Üben sie ihren künftigen Beruf mit

Leidenschaft aus. Dann freuen sie sich auch schon am Sonntag auf den Montag, wenn sie in die Arbeit gehen dürfen.“

Eickelschulte dankte aber auch den Eltern, die ihre Kinder über viele Jahre hinweg begleitet und unterstützt haben und den Ausbildern in den jeweiligen Unternehmen. „Derzeit bilden 258 IHK-zugehörige Unterneh-

men im Landkreis Starnberg rund 750 Jugendliche aus. Damit stehen die IHK-Unternehmen für rund die Hälfte der Auszubildenden im Landkreis.“

Bevor es ans Buffet ging, forderte Junioren-Gedächtnisweltmeisterin Christiane Stenger das Festgremium, dem auch Landrat Karl Roth angehörte, zu gedanklichen Höchstleistungen heraus.